

Glossar Lernzeiten – Zeiten für Schulaufgaben, Übung, selbstständiges Lernen, besondere Förderung

Die Ganztagschule bietet die Möglichkeit, dass die Hausaufgaben zugunsten von Schulaufgaben abgeschafft werden können. Aber auch neue Möglichkeiten der Begabungsförderung, der Aufarbeitung von Rückständen und des selbstständigen Lernens können in dem Organisationsrahmen des Ganztagsbetriebes umgesetzt werden. In den Grundschulen sowie weiterführenden Schulen eignen sich dafür verschiedene Formate von Lernzeiten, wie sie im Folgenden kurz beschrieben werden:

Lernatelier/ Atelier	<p>Das Leibniz Gymnasium beschreibt die Ateliers auf der Homepage folgendermaßen: „In unseren Ateliers geht es vor allem darum, den Schülerinnen und Schülern ein selbstentdeckendes Lernen mit einem hohen Maß an Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit zu ermöglichen. Hier pauken sie nicht Wissen in sich hinein, sondern gehen ihren eigenen Fragestellungen frei, ohne Notendruck und weitestgehend selbstbestimmt forschend nach. Hierbei steht vor allem das praktische, produktorientierte Arbeiten im Vordergrund. Ein Logbuch unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Selbstorganisation und Reflexion.“</p> <p>→ Link zu den Ateliers am Leibniz Gymnasium</p>
Lernbüro	<p>Feste Zeitfenster in der Stundentafel zum Zweck des selbstbestimmten Lernens der Schüler:innen. Zu unterscheiden sind fachbezogene Lernbüros nach Kernfächern, die von Fachlehrer:innen gestaltet werden (i.d.R. Deutsch, Mathematik, Englisch, z.T. auch Natur und Gesellschaft) und Lernbüros, die klassenbezogen oder fächerübergreifend stattfinden. Letztere werden i.d.R. von Klassenlehrer:innen für ihre Klassen bzw. Lerngruppen angeboten.</p>
Lernraum	<p>Zeitfenster in der Stundentafel zum Zweck des selbstbestimmten Arbeitens der Schüler:innen an individuellen Baustellen (z.B. Mathematik nachholen, Vokabeln lernen). Betreut wird der Lernraum i.d.R. von Fachlehrer:innen. Der zeitliche Umfang beträgt je nach Jahrgangsstufe 40-80 Minuten pro Woche. Es ist ratsam, den Turnus an die Bedarfe der Jahrgänge anzupassen (bspw. Jahrgang 7 alle 5 bis 7 Wochen und Jahrgänge 8-10 alle zwei Wochen).</p>
Lernlift	<p>Format bspw. am Käthe-Kollwitz-Gymnasium mit dem Ziel der besonderen Förderung von Schüler:innen in den Kernfächern. Schüler:innen mit besonderem Förderbedarf in den Kernfächern werden für ein Vierteljahr zur Teilnahme verpflichtet. In kleinen, max. zehnköpfigen Gruppen erhalten sie spezielle Übungsangebote für das jeweilige Unterrichtsfach und werden hierbei von einer Lehrperson begleitet. Diesbezügliche Angebote sind z.B. Mathematik, Englisch, Förderung bei Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Deutsch als Zweitsprache.</p> <p>→ Link zum Lernlift des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums</p>
Lernstudio	<p>Begriff mit unterschiedlichen Bedeutungen:</p> <p>a) Ein alternativer Begriff für ein Angebot der Hausaufgabenbetreuung bzw. Aufgabebearbeitung, das an vier Tagen für jeweils 60-120 Minuten stattfindet. Die Betreuer:innen sind ehemalige Schüler:innen oder Studierende, die durch einen professionellen Anbieter vergütet werden.</p>

	<p>b) Ein Format, das für Schüler:innen eingerichtet wird, um bspw. mögliche Defizite aus den Grundschulen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik aufzuarbeiten. Die Schüler:innen werden in Kleingruppen (max. 10 Personen) zeitlich begrenzt (für max. sechs Stunden) von Fachlehrer:innen unterrichtet. Der Aufgabenpool wird schulintern erarbeitet. Die Lernstudios finden zeitgleich zu Neigungsangeboten statt.</p>
Lernwerkstatt	<p>Die Lernwerkstattarbeit als pädagogischer Prozess orientiert sich an der Idee des forschend-entdeckenden Lernens, in dessen Mittelpunkt das Forschen und Experimentieren stehen. Sie geht von den Interessen der Kinder und Jugendlichen aus und fördert die aktive und selbstbestimmte Auseinandersetzung mit der Welt. Dabei sind die Erfahrungswelten der Kinder und Jugendlichen, ihre Begegnung mit Phänomenen und die sich daraus ableitenden Fragen Startpunkt des Lernens. Die Lernwerkstattarbeit findet in einer Lernumgebung statt, die Anlässe zum Staunen bietet und Aufforderungscharakter trägt. Den Lernenden erlaubt sie die Wahlfreiheit von Themen, Partnern, Methoden und Material. Sie ist geprägt durch Wertschätzung und die Sicherheit, individuelle Lernwege gehen zu können. Zur Lernwerkstattarbeit gehören gemeinsam verabredete Regeln und Rituale, die den Lernprozess strukturieren helfen.</p> <p>Präsentation, Dokumentation und Reflexion spielen eine große Rolle im gesamten Prozess. Lernwerkstattarbeit lässt sich in den Unterricht oder auch in das Pausenangebot integrieren aber auch als nicht-unterrichtliches Bildungselement gestalten.</p> <p>→ <u>Hier</u> finden Sie ausführliches Material zum Thema Lernwerkstattarbeit:</p> <p>Teilweise wird der Begriff aber auch anstelle des Lernzeitbegriffs verwendet bzw. als Markierung von Formatunterschieden nach Klassenstufen z.B. Lernzeiten in den Klassenstufen 5 und 6, oder ab Klassenstufe 7 Lernwerkstatt-Aufgaben im Sinne von Wochenplanarbeit mit Pflicht-, Wahl- und Projektaufgaben.</p>
Lernzeit	<p>Oft verwendeter Oberbegriff für feste Zeitfenster in der Stundentafel zum Zweck des selbstbestimmten Lernens der Schüler:innen anhand von vorgegebenen, im Idealfall differenzierten Aufgaben (bspw. Wochenplan). Betreut werden Lernzeiten in der Regel von Fachlehrer:innen – entweder als Unterrichtsstunden oder in Form von Aufsichten.</p>
Schülerarbeitsstunden (SAS)	<p>Die SAS wurden im Zuge der Schulstrukturreform an Berliner Integrierten Sekundarschulen (ISS) eingeführt und stehen den Schüler:innen als verpflichtendes Angebot im Umfang von 1-3,25 Stunden zur Verfügung. Es sind Zeiteinheiten, in denen Schüler:innen vormittags, mittags oder nachmittags an vorgegebenen oder selbst gewählten Aufgaben arbeiten, in der Regel betreut von Fachlehrer:innen. Der Umfang der Schülerarbeitsstunden ist abhängig von der Organisationsform des Ganztagsbetriebs.</p> <p>(s. auch Sek I-VO Berlin - § 14 Ganztagsbetrieb: https://www.schulgesetz-berlin.de/berlin/sekundarstufe-i-verordnung/teil-i-allgemeine-bestimmungen/kapitel-3-unterrichtsgestaltung-und--organisation/sect-14-ganztagsbetrieb.php)</p>
Schularbeitszeit (SAZ)	<p>In Grundschulen gibt es die sogenannten SAZ Stunden, in denen die Schüler:innen Aufgaben bearbeiten, die den Unterricht vor- oder nachbereiten. Die Schularbeitsaufgaben ersetzen die herkömmlichen Hausaufgaben.</p>

	Die SAZ Stunden können über den Tag verteilt stattfinden z.B. als einzelne Stunden oder eingebettet in ein Morgen- oder Mittagsband.
Studienzeit	<p>Festes Zeitfenster im Schulalltag für das selbstbestimmte Lernen der Schüler:innen anhand von vorgegebenen, im Idealfall differenzierten Aufgaben. Oft wird dieser Begriff für die Sekundarstufe II benutzt im Sinne der Vorbereitung aufs Studium.</p> <p>Er ist aber auch für die Mittelstufe üblich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Link zum Film: Chancen für alle ➔ Link zu Stundenplänen vom Gottfried Keller Gymnasium
TÜFF (Trainieren-Üben-Fördern-Fordern)	<p>Die Heinz-Brandt-Schule schreibt über ihr Konzept:</p> <p><i>„Im TÜFF (Trainieren-Üben-Fördern-Fordern) Angebot vertiefen und üben die Schüler:innen mit Unterstützung eine:r Fachlehrer:in den Unterrichtsstoff. Je nach Jahrgang haben sie drei oder vier Stunden in der Woche rund um die Mittagszeit, in der sie z.B. Aufgaben für den Unterricht erledigen, für Klassenarbeiten lernen, sich auf Präsentationen vorbereiten oder nicht Verstandenes aufarbeiten. Zum Wochenbeginn wählen die Schüler:innen ihre TÜFF-Stunden nach Bedarf: Sie können zwischen Deutsch, Mathematik Englisch, sowie Natur und Spanisch wählen und dadurch bei Bedarf einen Fachbereich stärker bearbeiten. Gleichzeitig ist gewährleistet, dass die Gruppengröße 18 Schüler:innen nicht übersteigt und eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre bestehen bleibt.“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Konzept Heinz-Brandt-Schule Seite 16
TÜV (trainieren, üben, verstehen)	An der Heinrich-von-Stephan Gemeinschaftsschule ist eine individuelle Lernzeit sowie in der Mittelstufe eine Übungszeit mit dem Namen <u>TÜV (mit Beispielstundenplan)</u> eingerichtet. Dort werden Übungen in Deutsch und Mathematik durchgeführt.